

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Zustand  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490701>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Hier können wir nicht bleiben, hier wird man offensichtlich von den Mücken gefressen!“

### Ein Radfahrer träumt

Jeden Tag ersteigt er sitzend  
Auf dem Zweirad einen Hang.  
«Ich bin Kübler» denkt er schwitzend.  
(Richtig heißt er Klötzli Schang.)

Später wird der Weg beschwerlich,  
Nicht identisch fühlt er mehr  
Sich mit Kübler, und ganz ehrlich  
Stellt im Geist er um auf Schär.

Doch im letzten Stück der Rampen  
Ist sein Wunsch ein Hilfsmotor,  
Und er kommt sich jetzt beim Trampfen  
Wieder ganz als Klötzli vor.

Robert Däster

### Er hat's erfaßt

Im Bahnhofbuffet sitzt mir ein währ-  
schaffter Bürger gegenüber. Soeben hat  
er genießerisch einen Schluck Bier aus  
seinem taufrisch angelaufenen Glas ge-  
nommen. Nun sagt er zu mir: «Ah, isch  
das guet! Lueget, i Frankrich hei si ganz  
es miserables Bier. Die hei nüt weder e  
Huufe Schtüre druf, de chönne si natür-  
lech nüt Rächts meh dri tue.» N

### Zustand

Wenn das Hirn so weich wie Brei ist  
Und dir alles einerlei ist  
Ohne Nennung eines Grundes,  
Steh'n im Sternbild wir des Hundes.

Schlaff und faul in den Gelenken,  
Wirst du abhold ernstem Denken.  
Auch die innigsten Gefühle  
Lähmt die Luft, die heiße, schwüle.

Folgsam deines Willens Beuge,  
Streiken selbst die Kauwerkzeuge,  
Und des Herzens Pumporgane  
Gleichen einem lecken Kahne.

Mit dem Schweiß, der aus den Poren  
Rinnt, geht alle Kraft verloren.  
Wem verdankst du den Verdruß?  
Nur dem «Hund», dem Sirius!

Sagt mir, edle Wissenschaftler,  
Ist er all des Schadens Haffer,  
Oder mach't's nur mich so kränklich,  
Weil mein Zustand schon bedenklich?  
Nuba

### Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

#### Art. 13

Der Bund darf keine steh'nden Truppen haben,  
Miliz behütet unsern Bundsbereich.  
Mag auch der Index ewig obsi traben,  
Die zwei Stutz Sold – die bleiben ebig gleich.

#### Art. 14

Die Schwyzer dürfen wegem Bernerland  
Nicht Hellebarden oder Schwerter schärfen.  
Den Berner Kontrolleur, der hergesandt,  
Darf man in Steinen selbst mit Steinen werfen. WS

### Ein willkommenes Geschenk

für jeden Anlaß bildet ein

### Nebelspalter - Abonnement

Jede Woche erfreut der Nebelspalter die Empfän-  
ger im In- und Ausland durch seine Gaben aus  
dem unversieglichen Born seines sauberen Hu-  
mors. Der Nebelspalter bildet ein bevorzugtes  
Geschenk, das 52 mal im Jahr an den Geber  
erinnert. Verlangen Sie unsere Geschenkkarte!

NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH

